

Vorteilsclub

Mitglieder haben die Chance auf attraktive **Gewinne** sowie

Ermäßigungen bei zahlreichen Partner*innen – von **minus 20%** bis **minus 50%**. Seite 20–24



KULTUR IM GRÄTZL

Beim **WIR SIND WIEN.FESTIVAL** geben einander die Künstler*innen die Klinke in die Hand. Mit dabei: Wiener Symphoniker, Lukas Beck, Felix Kramer und Zelda Weber
Seite 19

MEIN WIEN



10 | 2022



Wir feiern unsere Vielfalt

Wien steht für Gleichberechtigung, Weltoffenheit und Chancengleichheit. Die Vienna Pride setzt dafür ein klares Zeichen. **Seite 4**

GUSTO AUF BIO UND REGIONALITÄT

Bio-Mehl, frische Erdäpfel und süße Äpfel: Unter der Marke „Wiener Gusto“ sind die regionalen Köstlichkeiten jetzt leicht zu finden.

Seite 5



WASSER MARSCH!

Die Wasserspielplätze sind mit Gatsch und seichten Buchten bereit für Besucher*innen.
Seite 17



TURBO FÜR DIE WIENER WIRTSCHAFT

„Wien ist ein fruchtbarer Boden für innovative Ideen“, sagt Bürgermeister Michael Ludwig. Beim Festival ViennaUP'22 bringt die Stadt Gründer*innen und Investor*innen zusammen.
Seite 6–9

2 | LEOPOLDSTADT

**FAMILIENFEST IM NORDBAHNHOF-GRÄTZL**

Ein Lesefest für die Nachbarschaft veranstaltet der Christine-Nöstlinger-Campus. Neben Kinderaufführungen und Vorlesungen gibt es eine Spenden-Tombola für die Ukraine, bei der es Nöstlinger-Bücher zu gewinnen gibt. Für Musik sorgt die hauseigene Musikschule. **8. 6., ab 14 Uhr, 2., Taborstraße 120, Telefon 01/4000-02110, leopoldstadt.wien.gv.at**



Frederike P. hat vergangenes Jahr mit ihrem Blumenkisterl gewonnen.

Farbenfrohe Oasen

Vom Balkon herunterrankende Kapuzinerkresse, blühende Chilipflanzen auf dem Fensterbrett oder sprießender Salat im Gemeinschaftsgarten: Die Stadt ist erneut auf der Suche nach Wiens schönsten Grünoasen. Unter dem Motto „Wien blüht auf!“ sind Hobbygärtner*innen eingeladen, beim Wettbewerb Schnappschüsse der eigenen Pflanzenpracht einzureichen. Aus den gesamten Beiträgen wählt eine Fachjury die Sieger*innen aus. Zu gewinnen gibt es Sach- und Geldpreise sowie signierte Publikationen von Autor und Biogärtner Karl Ploberger. **Bis 15. 8., Telefon 01/245 03-0, bluehendeszu Hause.at**

6 | MARIAHILF

**ESTERHÁZYPARK LÄDT ZUM GRÄTZLFEST**

Filzen, Henna-Färben oder Buttonsstanzen erwarten die Besucher*innen beim Nachbarschaftsfest. Zahlreiche Mariahilfer Einrichtungen laden zum Kennenlernen und Mitmachen ein. Für musikalische Unterhaltung sorgen Tanz- und Gesangseinlagen des Chor06 und der Volksschule Corneliusgasse. **3. 6., 15–18 Uhr, 6., Esterházy Park, Telefon 01/893 66 57, gbstern.at**

5 | MARGARETEN

**KLIMAFREUNDLICHE RADSTRASSE**

Die Kohlgasse wird sicherer und grüner. Dazu werden die Kreuzungsplateaus durch Fahrbahnaufdoppelungen angehoben. Für eine grünere Umgebung sorgt die Pflanzung von acht XL-Bäumen und drei Sträuchern. Durch die Umgestaltung können Radler*innen künftig vom Wiental direkt zum Matzleinsdorfer Platz fahren. Baustart ist im Sommer geplant. **Telefon 01/4000-05110, margareten.wien.gv.at**

Rund um den Franz-Josefs-Bahnhof entsteht ein neues Grätzlzentrum.



9 | ALSERGRUND

Ideen fürs Grätzl gesucht

Der Vorplatz und die Umgebung des Franz-Josefs-Bahnhofs werden neu gestaltet. Verkehrsberuhigungen, Platz für Erholung sowie Pflanzen und Bäume sind Ideen für das neue Grätzlzentrum. Beim Ideenforum sind Bewohner*innen eingeladen, ihre Wünsche und Anregungen einzubringen und mit Expert*innen der Stadt zu diskutieren. **2. 6., 17.30–19.30 Uhr, Anmeldung erforderlich, 9., Alte Wirtschaftsuniversität, Augasse 2–6, Telefon 01/4000-09110, alsergrund.wien.gv.at**

10 | FAVORITEN

**WEGE ZUR GUTEN NACHBARSCHAFT**

Garteln mit dem Verein Wiener Kinderfreunde und Radwerkstätten im Park sind Ideen, die mit der „Grätzlmarie“ gefördert wurden. Nun suchen WieNeu+ und die Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*) weitere klimafitte Initiativen. Interessierte können Ideen einreichen, die besten werden bis zu 30.000 Euro unterstützt. **Einreichen bis 31. 5., Telefon 01/602 31 38, gbstern.at/graetzlmarie**

12 | MEIDLING



WASSERVERSORGUNG FÜR DEN SÜDEN WIENS

Eine neue Transportleitung zur Verteilung des Wiener Hochquellwassers entsteht zurzeit in Meidling. Dazu werden in der Stachegasse, Breitenfurter Straße, Sagedergasse und Rothenburgstraße Rohre gelegt. Mit dem Bau der 4. Hauptleitung wird die Wasserversorgung für den Süden Wiens gesichert. Bis Ende 2026 soll der Bau abgeschlossen sein.

Telefon 01/599 59, wien.gv.at/wienwasser

14 | PENZING



SPRECHSTUNDE IM GEMEINDEBAU

Fragen zu Themen wie Nachbarschaft und Wohnen sowie mögliche Verbesserungsvorschläge werden bei den Hofgesprächen im Gemeindebau beantwortet. Für die Bewohner*innen vor Ort sind Vertreter*innen von Wiener Wohnen, wohnpartner und der Polizei sowie Bezirksvorsteherin Michaela Schüchner.

31. 5., 16–17 Uhr, 14., Waidhausenstraße 28, Telefon 01/4000-14111, penzing.wien.gv.at



Grüner und sicherer soll die Thaliastraße werden.



16 | OTTAKRING

Kühlere Thaliastraße

Einkaufen am grünen Klimaboulevard: Von der Feßt- bis zur Huttengasse starten die Umgestaltungsarbeiten.

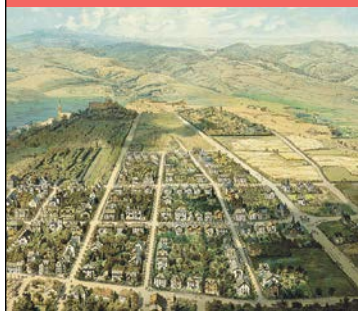
Die Verbreiterung der Gehsteige auf bis zu sechs Meter, die Pflanzung von 88 Bäumen sowie 16 Nebelstelen verwandeln die Thaliastraße in einen Klimaboulevard. „Mit dem zweiten Teil der Umgestaltung machen wir dort weiter, wo wir aufgehört haben“, sagt Planungsstadträtin Ulli Sima und ergänzt: „Damit beleben wir eine der zentralen Einkaufsstraßen in Ottakring und machen den öffentlichen Raum insbesondere in den Sommermonaten nutzbar.“

KONKRETE PLÄNE

Genau wie bei der ersten Umgestaltung sollen die Gehsteige bis zu den Straßen-

bahngleisen vorgezogen, die Flächen weitgehend entsiegelt und Sessel sowie Bänke aufgestellt werden. Die zusätzliche Begrünung durch Bäume und Beete wird mit zwei Wasserspielen sowie zehn Trinkwasserbrunnen ergänzt. Das kühlt die Umgebung und bringt mehr Aufenthaltsqualität. „Wir schaffen eine Einkaufsstraße der Zukunft und leisten einen wichtigen Beitrag zur Kühlung der Stadt für alle Ottakringerinnen und Ottakringer“, erklärt Bezirksvorsteher Franz Prokop. Bis Dezember sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Telefon 01/4000-16110, ottakring.wien.gv.at

18 | WÄHRING



COTTAGE VEREIN FEIERT 150-JAHRE-JUBILÄUM

Von der Entwicklung des Villenviertels erzählt eine Sonderausstellung im Bezirksmuseum Währing. Viele Postkarten, informative Texte und spannende Exponate informieren über das 150-jährige Jubiläum des Cottage Vereins.

Bis 10. 10., Do 17–19 Uhr, So 10–12 Uhr, Mo 10–12 Uhr, Eintritt frei, 18., Währinger Straße 124, Telefon 01/4000-18127, bezirksmuseum.at

21 | FLORIDSDORF



WIE GEHT ES MIT DER KELLERGASSE WEITER?

Deutlich weniger Verkehr sowie mehr Platz zum Verweilen wünschen sich Anrainer*innen von einer Umgestaltung der Stammersdorfer Kellergasse. Das ergaben erste Ergebnisse des Beteiligungsprozesses. In einer Info-Ausstellung können sich Interessierte über die bisherigen Schritte informieren und erfahren, wie es mit dem Projekt weitergeht. Bis 31. 5., 21., Brünner Straße 34–38/8/R10, Telefon 01/270 60 43, gbstern.at

Wien feiert die Vielfalt

Bei der Vienna Pride demonstrieren Hunderttausende Teilnehmer*innen für die Rechte von LGBTIQ-Menschen.

Die Vienna Pride setzt ein Zeichen. Für Respekt, Vielfalt und Menschenrechte im Allgemeinen und angesichts des russischen Überfalls auf die Ukraine heuer im Beson-

deren gegen Hass und Gewalt. „Pride against hate – make love, not war“ lautet das Motto der Veranstaltungsreihe, die von 1. bis 12. Juni homo-, bi- und intersexuelle, Transgender- sowie queere Personen (LGBTIQ) als Teil der Gesellschaft sichtbar macht. Bei der Homosexuellen Initiative (HOSI) Wien rechnet man mit mehr als 300.000 Teilnehmer*innen.

REGENBOGENPARADE
Höhepunkt wird die traditionelle Regenbogenparade auf der Ringstraße sein. Bei

„Wien ist eine offene Stadt, in der Respekt, Gleichstellung und Vielfalt wesentliche Werte sind.“

CHRISTOPH WIEDERKEHR
VIZEBÜRGERMEISTER



Gemeinderätin Hanke und VbGm. Wiederkehr hissen die Regenbogenfahne.

der größten Kundgebung Österreichs demonstrieren am 11. Juni Zigtausende Menschen für die Rechte der LGBTIQ-Community. Abseits der Parade finden zahlreiche andere Events statt. Etwa der Pride Run am 10. Juni entlang der Prater Hauptallee. Der Pride Beach Day bietet am 6. Juni neben einem DJ-Line-

up ein buntes Kinder-, Sport- und Freizeitangebot im Vienna City Beach Club. Und beim traditionellen Mariahilfer Straßenfest heißt es bereits am 4. Juni „andersrum ist nicht verkehrt“. Zudem gibt's online Diskussionen, Vorträge und Workshops.
Telefon 0660/243 40 06, viennapride.at



ZUSAMMENHALT

Wir ziehen an einem Strang

Miteinander statt gegeneinander lautet in Wien das Motto von Politik und Wirtschaft. Wie wichtig es ist, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder sexueller Orientierung füreinander da zu sein, betonen Bürgermeister Michael Ludwig und Wirtschaftskammer-Wien-Präsident Walter Ruck. „Die Diversität des Wirtschaftsstandorts hat uns dabei geholfen, besser durch die Krise zu kommen als andere“, betonen sie unisono.
einkaufsstrassen.at/gemeinsam

Ein Anker für Frauen

Die Gebietsbetreuung Stadterneuerung und das Frauenservice starten Workshops für Zivilcourage.

Frauen und Mädchen sollen sich in Wien sicher fühlen. Doch wie reagiert man, wenn Frauen mit Gewalt konfrontiert werden? Zeug*innen können im Fall von Belästigungen oder körperlichen Angriffen

helfen, ohne sich in Gefahr zu bringen. „Die sechs kostenlosen ‚Rettungsanker‘-Workshops zeigen, wie jede und jeder Einzelne handeln und helfen kann!“, betont Frauenstadträtin Kathrin Gaál.
gbstern.at/zivilcourage



GSCHMACKIG UND NACHHALTIG

Bio-Produkte von Wiener Feldern



QR-Code scannen
und Video zum
Thema sehen



Die ersten regionalen und biologischen Produkte vom stadteigenen Betrieb gibt's ab Sommer zu kaufen.

Der Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien zählt zu Österreichs größten Bio-Betrieben und erntet hochwertige Produkte. Diese sind bald unter der Marke „Wiener Gusto“ erhältlich.

Den Anfang macht das Bio-Weizenmehl Type 700 (glatt), das ab 1. Juni über einen Onlineshop, den Ab-Hof-Shop in Laxenburg und in Interspar-Filialen in Wien erhältlich ist. Bis Herbst folgen Bio-Berglinsen, Bio-Erdäpfel, weitere Bio-Weizen- sowie Bio-Roggenmehle, Bio-Leinöl, Bio-Kichererbsen und auch Wildbret. „Mit ‚Wiener Gusto‘ ist Wien die einzige Großstadt mit Bio-Produkten aus eigener Produktion“, zeigt sich Bürgermeister Michael Ludwig stolz. „Der Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien hat hier ein einzigartiges Projekt auf die Beine gestellt, das die

Lebensqualität in unserer Stadt bereichert.“

JA ZU BIO

Die Stadt Wien verfügt über 2.000 Hektar Acker- und Weinflächen. Die Felder werden durch das Biozentrum Lobau und das Bio-Stadtgut Laxenburg in biologischer Anbauweise bewirtschaftet. „Bis dato wurde die Ernte an den Großhandel verkauft“, sagt Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky. „Mit ‚Wiener Gusto‘ geben wir als Stadt ein klares Signal für biologische Bewirtschaftung und Produktion.“ Die Bewirtschaftung in den Stadtgütern erfolgt rein biologisch. Auch klimatechnisch sind die kompost-

gedüngten Bio-Äcker äußerst wertvoll: „Humusreiche Böden sind enorme Kohlenstoffspeicher und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz“, betont der Klimastadtrat. Vom regionalen Anbau profitieren Klima sowie Tier- und Pflanzenwelt.

ÖL, OBST, SAFT, FLEISCH

In den nächsten zwei Jahren soll die Produktpalette unter anderem um Bio-Sonnenblumenöl, Bio-Leindotteröl, Bio-Dinkelmehl, Bio-Tafel- bzw. Saftobst sowie daraus erzeugte Saft- und Ciderprodukte, Bio-Tofu und auch Bio-Fleischprodukte nachhaltig erweitert werden.

wienergusto.at

KOLUMNE



MICHAEL LUDWIG
BÜRGERMEISTER

Gut für die Menschen und gut für unser Klima

100% regional und bio: Die städtische Landwirtschaft ist jetzt auf einen Blick erkennbar.

Dass Wien die Gurkenhauptstadt Österreichs ist, hat sich ja schon herumgesprochen. Dank vieler engagierter Landwirt*innen sind die Menschen in Wien in der glücklichen Lage, viele Produkte aus der Region kaufen zu können: Gemüse, Obst, Wein oder Fisch kann man sich auch direkt ab Hof holen. Das schmeckt nicht nur frischer und besser, das ist auch gut für die Umwelt. Jetzt bietet auch der Landwirtschaftsbetrieb der Stadt seine Produkte direkt zum Verkauf an: Es gibt Mehl, Erdäpfel, Leinöl oder Wildbret ganz nach dem „Wiener Gusto“. Die Produktion auf den Stadtgütern in der Lobau und in Laxenburg ist schon seit Jahren rein biologisch. Ich freu mich aufs Kosten!

BUSINESS-FESTIVAL ViennaUP'22

Erfolg mit der eigenen Firma: Jetzt oder nie!

Wien wird Zentrum der Start-up-Szene. Beim Festival ViennaUP haben junge Unternehmer*innen die Chance, sich zu vernetzen – und voll durchzustarten.

Gustieren wie auf einem Bauernmarkt: Die Website markta bietet alles, was das Herz begehrt – von der Chioggia-Rübe aus Gänserndorf über das Welsfilet aus Essling bis zum Gemischten Satz vom Nussberg. Seit vier Jahren gibt es das Online-Portal, das Produkte von Klein- und Familienbetrieben aus der Region direkt zu den Konsument*innen nach Hause bringt. Theresa Imre ist die Gründerin und Geschäftsführerin des digitalen Bauernmarkts: „Meine Vision ist, Bewusstsein für lokale Produzentinnen und Produzenten sowie Güter zu schaffen und damit Treibhausgase einzusparen.“ Der Einstieg war ein Food Blog, der sich dem Thema bewusste Ernährung verschrieben hatte. „Mit der Förderung der Wirtschaftsagentur konnten wir den Prototyp unserer Plattform entwickeln“, erzählt sie. 2021 – auch begünstigt durch Corona – verzeichnete die

Firma einen Umsatz in Millionenhöhe und beschäftigt zehn Mitarbeiter*innen. „Die Corona-Krise und die Diskussionen zum Thema Nachhaltigkeit haben uns gezeigt, wie schnell sich das Einkaufsverhalten anpassen kann. Mit markta haben Produzierende die Chance, ihre Waren zu einem vernünftigen Preis zu verkaufen. Und die Konsumentinnen und Konsumenten wissen, welches Produkt sie bekommen und wo es herkommt.“ Theresa



„Wien ist ein guter Boden für technische, wirtschaftliche und soziale Innovationen.“

PETER HANKE
WIRTSCHAFTS- UND FINANZSTADTRAT



Regionalität wird beim Online-Bauernmarkt markta großgeschrieben.

Imre hat es geschafft – und hat Vorbildfunktion. Mehr als 9.000 Unternehmen wurden im Jahr 2021 neu gegründet und machen jetzt ihre ersten Schritte auf dem Markt. Pflichttermin für sie ist die ViennaUP'22, eine Veranstaltungsreihe für Start-ups.

TREFFPUNKT WIEN

Von 27. Mai bis 3. Juni wird Wien mit dem Business-Festival zum Zentrum der internationalen Start-up-Welt. „Das Besondere an ViennaUP'22 ist, dass dieses Event von der Wiener Start-up-Community für ein globales Publikum gemacht wurde. „Made in Vienna“ sozusagen. Wir werden weltweit um unser authentisches und kooperatives Start-up-Ökosystem beneidet“, sagt

Wirtschaftsagentur-Wien-Geschäftsführer Gerhard Hirczi. Inhaltlich stehen die Zukunftsthemen Technologie, Innovation, Umwelt, Soziales und Frauen als Business-Leaderinnen im Mittelpunkt. Außerdem gibt es Veranstaltungen zu Life Sciences, Produktion, IKT, FinTech und Kreativwirtschaft. 30 lokale und internationale Partner*innen gestalten mehr als 60 Einzelveranstaltungen. Besucher*innen aus 40 Nationen sind direkt vor Ort mit dabei – die Teilnahme ist aber auch online möglich. Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke: „Wir präsentieren uns mit der ViennaUP der ganzen Welt. Wien ist ein guter Boden für wirtschaftliche, technische und soziale Innovationen und die ViennaUP'22 das beste

Format, um unsere Stadt und ihr wirtschaftliches Potenzial einem internationalen Publikum zu vermitteln.“ Auf dem Programm stehen unter anderem ein mehrtägiger kostenloser Workshop für Gründer*innen und ein Start-up-Wettbewerb. Beim „Blockchain-Hackathon“ werden neue Ideen entwickelt und der Smart City Summit beschäftigt sich mit der Frage, wie Städte auch in Zukunft lebenswert bleiben. Treffpunkt für alle Teilnehmenden sind Begegnungszonen in vier Kaffeehäusern und die Homepage am Karlsplatz.



RAUM FÜR NEUES

Auch abseits des Start-up-Festivals ist die Wirtschaftsagentur die erste Anlaufstelle für Gründer*innen in Wien. Sie berät lokale und internationale Unternehmen in Sachen Gründung und Firmenwachstum und vergibt Förderungen. „Die Angebote der Wirtschaftsagentur Wien bringen nicht nur dem einzel-

nen Unternehmen einen Innovationsschub, sondern einen Mehrwert für den gesamten Wirtschaftsstandort“, erklärt Hanke. Die Bilanz des Jahres 2021 zeigt: Mit dem Angebot für Betriebe konnten Investitionen von insgesamt 718 Millionen Euro am Standort Wien bewirkt werden. Darüber hinaus

wurden trotz Lockdown 4.323 persönliche Beratungsgespräche geführt und 1.527 Projekte gefördert. Insgesamt wurden 5.379 neue Arbeitsplätze geschaffen.

KNOCHEN AUS DEM 3D-DRUCKER

Den internationalen Durchbruch hat das Wiener Start-up

Lithoz geschafft. Unterstützung gab's von der Wirtschaftsagentur unter anderem aus dem Programm für Internationalisierung. Heute ist Lithoz Weltmarktführer im 3D-Druck für die Medizin – nur zehn Jahre nach der Firmengründung. Hinter dem Erfolg stehen Johannes Benedikt und Johannes Homa. →

Start-ups in Wien

Wien ist ein guter Boden für Neugründungen von Firmen. Die Stadt Wien hilft mit Förderungen aktiv beim Start.



1,23 Mrd. Euro
Investitionen in Start-ups



3 Unicorns

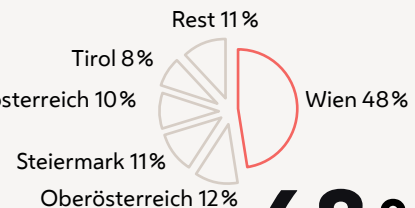
Drei Wiener Start-ups haben einen Wert von mehr als einer Milliarde Dollar – *Bitpanda*, *GoStudent* und *TTTech Auto* sind „Unicorns“.

15,4 Jobs
schafft jedes Wiener Start-up im Schnitt.



63
Co-Working Spaces

Platz für Arbeit und Austausch bieten 63 flexibel nutzbare Büros.



48%

der österreichischen Start-ups werden in Wien gegründet.

TERMINE

**START-UP LIVE
VIENNAUP'22**

Ob eine Idee das Potenzial hat, die Welt zu einem besseren Ort zu machen, können Interessierte bei einem kostenlosen Workshop herausfinden.

27.–29. 5., Talent Garden, 9., Liechtensteinstr. 111–115

SMART CITY SUMMIT

Was müssen wir tun, damit Wien für unsere Enkelkinder noch lebenswert ist? Stadt Wien, Wiener Stadtwerke, Wien Holding und andere laden zur Diskussion ein. Auch Stadttouren stehen auf dem Programm.

30. und 31. 5., Ankersaal, Brotfabrik, 10., Absberggasse 27

**LEAD TODAY. SHAPE
TOMORROW**

Mehr als 2.500 Gründerinnen werden bei der zweitägigen Konferenz erwartet. 44 Vortragende sind dabei – unter anderen Nina Wöss (siehe Interview auf Seite 9).

1. und 2. 6., Palais Wertheim, 1., Canovagasse 1–5

UNICORN TALK

Vertreter*innen der Unicorns N26, Bitpanda und GoStudent diskutieren die Gründe für den Erfolg und Herausforderungen.

3. 6., weXelerate, 2., Praterstraße 1

BEGEGNUNGZONEN

Die Szene trifft sich im Kaffeehaus.

Café Bräunerhof, Savoy, Schwarzenberg, Wortner

VIENNAUP-HOMEBASE

Zentraler Treffpunkt zum Entspannen, Netzwerken und Wiener-Wein-Kosten.
Karlsplatz

Anmeldungen online unter viennaup.com



Die ViennaUP vernetzt Gründer*innen mit Investor*innen und Fördermöglichkeiten.

→ Sie haben jahrelang am Verfahren getüftelt und die notwendigen Maschinen für die Produktion entwickelt. „Bei schweren Brüchen hat man oft das Problem, dass der Knochen nicht nachwächst. Jetzt kann man – plakativ gesagt – das fehlende Stück maßgeschneidert ausdrucken“, erklärt Benedikt die Geschäftsidee. Inzwischen gibt es Standorte in den USA und in Shanghai – und die Ideen

für den Keramik-Werkstoff sind mit Knochen aus dem 3D-Drucker noch lange nicht erschöpft.

KREATIV AUF DER WIEDEN

Den Nahen Osten, Skandinavien und Japan beliefert Sandra Haischberger. Sie ist Eigentümerin von feinedinge* und stellt handgefertigtes Porzellan her. Dabei war ihr beruflicher Weg keineswegs vorgezeichnet: Sie war Lehrerin, bevor sie ihre Liebe zum

Porzellan entdeckte. Und nach der Geburt ihrer Tochter war klar: Jetzt oder nie. „Ich wollte unabhängig sein und mir mit Freude den Lebensunterhalt verdienen“, erzählt sie. Als Arbeit empfindet sie ihr Unternehmen nicht, Porzellan ist ihre große Leidenschaft. Aber die Corona-Pandemie hat auch ihr Geschäft grundlegend verändert: Verpacken und in die ganze Welt verschicken, das gehört mittlerweile dazu. „Ich bin aber sehr dankbar, dass auch die treue Stammkundschaft in Wien unsere Arbeit so schätzt“, sagt sie. Ihr Tipp für zukünftige Unternehmer*innen: „Mit gutem Bauchgefühl schnell auf Herausforderungen reagieren und nicht in Angststarre zu verfallen, ist wichtig. Ich denke, eine gewisse Risikobereitschaft und Ausdauer sollte man auch mitbringen.“

**wirtschaftsagentur.at,
viennaup.com,
markta.at,
lithoz.com,
feinedinge.at**



Die Designs von Sandra Haischberger sind bis nach Japan begehrt. Ihr Geschäft ist auf der Margaretenstraße.

START-UPS BRINGEN DIE STADT WEITER

Gemeinsam innovativ

Wien ist ein fruchtbarer Boden für innovative Menschen. Gründerin Nina Wöss und Gabriele Tatzberger von der Wirtschaftsagentur Wien beraten künftige Unternehmer*innen und machen Mut, den ersten Schritt zu tun.

Warum sind Start-ups für eine Stadt wichtig?

Gabriele Tatzberger: Start-ups sind kleine, sehr flexible Einheiten, die durch ihren frischen Zugang hochinnovativ sind. Sie bringen neue Ideen ein, machen eine Stadt, eine Gesellschaft zukunftsfit. Und genau das braucht die Wiener Wirtschaft.

*Was bietet Wien im Gegenzug den Gründer*innen?*

Tatzberger: Neben finanziellen Förderungen über die Wirtschaftsagentur Wien bieten wir Workshops und Vernetzungstreffen an. Denn Kooperation ist ein wichtiges Thema für junge Firmen. Das ist auch unser Angebot bei der ViennaUP: Wir bringen die Menschen zusammen.

Sie sind eine erfolgreiche Gründerin. Was waren für Sie die größten Herausforderungen?

Nina Wöss: Wir haben als Verein begonnen und sind dann gewachsen. Da war viel „learning by doing“. Die Gründung und die finanziellen Mittel dafür aufzustellen, war dann aber natürlich ein großer Schritt. Aber ich war mir sicher: Ich kann das.

„Mit der ViennaUP senden wir ein starkes Signal aus Wien in die Welt.“

GABRIELE TATZBERGER
LEITERIN DES START-UP-SERVICE
DER WIRTSCHAFTSAGENTUR WIEN



Gabriele Tatzberger (l.) und Nina Wöss im Gespräch über Unternehmensgründung und Unterstützungsangebote der Stadt

QR-Code scannen
und Podcast zum
Thema hören



Sie unterstützen mit „Female Founders“ Frauen, die im technischen Bereich gründen wollen. Was fragen Sie potenzielle Gründerinnen als Erstes?

Wöss: Was ist deine Idee? Welches Team steht hinter dir? Gute Ideen haben viele – meist sogar viele gleichzeitig. Aber nur mit dem richtigen Team kannst du die Idee erfolgreich umsetzen.

In welchen Bereichen sehen Sie Zukunftspotenzial?

Tatzberger: Bei allen Themen, die sich mit der Stadt von morgen beschäftigen. Zum Beispiel die Kombination von Kultur und Technologie. Wie kann ich als Museum meine Inhalte besser vermitteln. Oder: Life Science ist in Wien

gut aufgestellt und bietet Chancen – auch abseits der Medikamentenentwicklung zum Beispiel in der technisch unterstützten Analyse von Röntgenbildern. Künstliche Intelligenz, Big Data – das sind Themen, die noch unglaublich viel Potenzial haben.

Wöss: Ich sehe große Chancen in der Diversität. Nicht nur wenn es um Frauen geht – aber das ist unser Schwerpunkt. Im technischen Bereich sind 17 Prozent der Gründer*innen weiblich. Es gibt Studien dazu: Teams, die sich aus unterschiedlichen Menschen in Geschlecht, Alter, Herkunft und Gesundheitsstatus zusammensetzen, sind erfolgreicher. Sie denken einfach breiter.

„Wir setzen für die Zukunft ganz klar auf Diversität. Studien zeigen, dass solche Teams einfach besser arbeiten.“

NINA WÖSS
GRÜNDERIN FEMALE FOUNDERS

Geht Erfolg als Start-up nur mit Ellenbogentechnik?

Wöss: Nein, im Gegenteil. Innovation entsteht durch Zusammenarbeit. Vernetzung ist wichtig. Mein Tipp vor allem für Frauen: Tauscht euch aus, findet Verbündete, sagt, was ihr braucht – vieles geht dann leichter. Der größte Fehler ist, gar nicht erst anzufangen.

FRAUENBEFRAGUNG

15.500 WIENERINNEN ERGRIFFEN DAS WORT

In einer zweiteiligen Umfrage wurden Wiens Frauen und Mädchen zu ihren Erfahrungen, Wünschen und Ideen befragt. Im Fokus standen Themen wie Arbeit, Weiterbildung, Freizeit/Alltag, Wohnen sowie frauenspezifische Angebote. „Ein erstes Zwischenergebnis zeigt, wie positiv die Umfrage angenommen wurde. Rund 15.500 Wienerinnen haben insgesamt teilgenommen“, sagt Frauenstadträtin Kathrin Gaál. Die Antworten werden nun ausgewertet, um dann Maßnahmen zu setzen, die Frauen noch gezielter unterstützen. frauenbefragung.wien.gv.at

FRAUENSERVICE

**SERVICE-LEISTUNGEN FÜR FRAUEN**

Kostenlose Beratungen, ein 24-Stunden Frauennotruf, Publikationen und Workshops sind Teil des Angebots des Frauenservice Wien. Zu seinem 30-jährigen Bestehen hält die Abteilung nun in einer Publikation eine Rück- und Vorschau. Ab Mitte Juni kann diese in der Reihe Frauen.Wissen.Wien. kostenlos heruntergeladen werden. frauen.wien.gv.at

Dialog der Städte

Die Bürgermeister*innen aus Wien, Zürich und Hamburg tauschten sich aus.

Ganz im Zeichen der humanitären Hilfe für die Ukraine und der Auswirkungen der Coronapandemie auf das Gesundheitswesen stand ein zweitägiges Arbeitstreffen der drei Stadtchef*innen. Wiens Bürgermeister Michael Ludwig empfing seine Kolleg*innen aus Hamburg und Zürich, um sich zu aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen auszutauschen. „Unsere drei Städte leben eine sehr enge Kooperation in Bereichen wie Politik, Verwaltung und den Ressorts“, sagt Ludwig und ergänzt: „Die Rolle der Städte in Europa muss gestärkt werden, da immer mehr Menschen in Städten leben.“ Für eine noch engere Zusammenarbeit wurde eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet.



Drei vereint: Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher, Zürichs Stadtpräsidentin Corine Mauch und Wiens Bürgermeister Michael Ludwig (v.l.)

ZIELE FÜR DIE ZUKUNFT

Die bereits zweite Erklärung der drei Stadtchef*innen thematisiert die Stärkung des kommunalen Wohnbaus, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie die Umsetzung von weiteren Maßnah-

men zum Klimaschutz. Als Beispiele der modernen Stadtentwicklung besuchten die drei Bürgermeister*innen gemeinsam die Seestadt Aspern sowie die U2xU5-Baustelle – zurzeit die größte U-Bahn-Baustelle in Europa.

Städtetourismus im Aufwind

Wien, Paris, Mailand, London, Berlin und Barcelona – eine internationale Städte-Allianz fördert den europäischen Tourismus.

Reise nach Wien und hilf damit auch deiner Stadt: So lautet einer der Slogans der Kampagne „United Cities of Tourism“. Gemeinsam mit den Partnern ÖBB und Austrian Airlines wurde sie lanciert, um den Städtetourismus gezielt zu bewerben. Die Idee dahinter ist simpel. Für jeden 100. Gast, der zwischen Mai und Juni aus Deutschland, Italien, Großbritannien, Spanien, Frankreich oder der Schweiz nach Wien reist, gibt es für eine*n Wiener*in die Möglichkeit, selbst wegzufahren. „Wir verlosen unter allen auf unserer Webseite Registrierten ein Ticket in eine der 17



Stadtrat Peter Hanke, ÖBB-Vorstand Klaus Garstenauer, Austrian-Airlines-Chef Michael Trestl und Tourismusdirektor Norbert Kettner (v.l.)

Städte, in denen die Kampagne ‚United Cities of Tourism‘ ausgespielt wird“, sagt Tourismusdirektor Norbert Kettner

und ergänzt: „In Summe gibt es knapp 2.200 Tickets für eine Hin- und Rückfahrt.“ unitedcities.vienna.info



Im Vorfeld des Tunnelanstichs durchgeführte Vereisungsbohrungen stabilisieren beim Matzleinsdorfer Platz das Erdreich.



Bei der U2-Station Matzleinsdorfer Platz wurde der Tunnelanstich gefeiert. Tunnelpatin Susanne Drapalik unterhielt sich mit Mitarbeiter*innen der Wiener Linien.

DER BAU DER U-BAHN GEHT PLANMÄSSIG VORAN

Neuer Tunnel für die U2

Bei der Triester Straße nahmen die Bagger vor Kurzem ihre Arbeit auf. Meter für Meter graben sie sich für fünf künftige Stationen durch den Untergrund.

An der Oberfläche sind die Arbeiten am Öffi-Ausbau U2xU5 nicht zu übersehen. Jetzt nimmt der Rohbau auch unterirdisch Form an. Bei der künftigen U2-Station Matzleinsdorfer Platz begannen vor Kurzem die Grabungen für den ersten neuen U2-Tunnel. Als Patin fungierte Susanne Drapalik, Präsidentin des Wiener Samariterbunds. „Der U-Bahn-Bau liegt voll im Zeitplan“, erklärt der Chef der Wiener Linien, Günter Steinbauer.

BAGGER UND MAULWURF

Bei der Errichtung des U2-Tunnels kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Zuerst graben Bagger die Tunnelabschnitte im Bereich der neuen U2-Stationen, die parallel fertiggebaut werden. Der Tunnel wird mit Spritzbeton gesichert, Vereisungsbohrungen stabilisieren punktuell das Erdreich. Sobald die Stationen errichtet sind, verbindet sie die Schildvor-



Mit einem Spezialwerkzeug gräbt sich der Bagger durch den Untergrund.

triebsmaschine miteinander. Vom Matzleinsdorfer Platz wühlt sich der sogenannte Maulwurf mit seinem riesigen Bohrkopf ab 2024 Richtung Zentrum durch. Am Augustinplatz ist allerdings Endstation. Wegen der Bodenbeschaffenheit muss die verbleibende Strecke bis zum Rathaus ebenfalls mit Baggern gegraben werden. 2028 soll der neue U2-Abschnitt fertig sein.

„Vom U-Bahn-Bau profitieren nicht nur die Fahrgäste, die noch bessere Öffi-Verbindungen bekommen, sondern auch das Klima in der Stadt sowie der Arbeitsmarkt“, betont Öffi-Stadtrat Peter Hanke. Denn das U2xU5-Linienkreuz bedeutet rund 30.000 Jobs für die Wiener*innen.
Telefon 01/79 09-100
wienerlinien.at/u2xu5

SERVICE

SENIOR*INNEN ÜBEN MIT DER WIENMOBIL-APP

Wie funktioniert der Ticketkauf mit dem Handy? Wo wird die Jahreskarte angezeigt? Und wie lässt sich die schnellste barrierefreie Route von A nach B planen? Fragen rund um die WienMobil-App der Wiener Linien erhalten Senior*innen in kostenlosen Kursen. Eingeladen sind Fahrgäste ab 60 Jahren, die ein Smartphone besitzen. Die Kurse für jeweils bis zu zehn Teilnehmer*innen finden zwei Mal täglich bei den Wiener Linien in Erdberg statt. Für die Anmeldung genügt ein Anruf.

Termine: 9.30–11 Uhr und 13.30–15 Uhr, Wiener Linien, 3., Erdbergstraße 202, Anmeldung: Telefon 01/4000-84285 (Mo–Fr 9–15 Uhr), wienerlinien.at/wienmobil

FERNSEHTIPPS

IM MAI AUF W24

Talks mit Tiefgang und Live-Infos aus Wien: Das sollten Sie nicht verpassen.

PELINKA MIT HIRN

Start der zweiten Staffel des „Talks mit Tiefgang“: Historiker und Politikwissenschaftler Peter Pelinka & Philosophin Liz Hirn begrüßen bekannte Wiener Persönlichkeiten und haken nach. Ob Michael Häupl, Peter Klimek oder Eva Schernhammer: Prominente Gäste sind beim Talk-Duo bereits avisiert.

Ab 19. Mai, Do, 19.45 Uhr

WAS GEHT UP IN WIEN?

Ein echtes Wiener Original ist Moderator Oliver Feicht. Das neue Erfolgsformat berichtet über Aktuelles aus Wien. Feicht ist unterwegs und macht alle 23 Wiener Bezirke unsicher.

Sa, 19.15 Uhr

24 STUNDEN WIEN

LIVE um 18.30 Uhr präsentieren Alessa Däger und Michael Fahrner-Glatz aktuelle Stadtinfos. Ob Politik, Magazin, Events oder Gesellschaft – 24 Stunden Wien bietet von Montag bis Freitag einen Überblick, was sich in Wien und in den Bezirken so tut.

Mo–Fr, 18.30 Uhr, 20.30 Uhr und 22.30 Uhr



W24

Ich bin dabei.

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf W24.at zu sehen.



JETZT NOCH SCHNELL BEWERBEN

Der perfekte Job für deinen Sommer

Die Stadt Wien stellt alljährlich spannende und lehrreiche Ferienjobs für junge Menschen zur Verfügung. Zum Beispiel bei der Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark.

Geld verdienen, Erfahrung sammeln und gleichzeitig die Stadt sauber halten sowie der Umwelt Gutes tun: Ein Sommerjob bei der Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark (MA 48) ist eine lohnende Tätigkeit mit Mehrwert. Als Saison-Umweltarbeiter*innen bei der Müllabfuhr und Straßenreinigung leisten Schüler*innen und Student*innen einen Beitrag zum Stadtleben. Vom Reinigen der öffentlichen Flächen über das Entleeren von Papierkörben bis hin zum

Transportieren und Entleeren von Restmüll- und Altstoffbehältern reicht die Jobbeschreibung. So viel Einsatz macht sich gut im Lebenslauf.

FORDERNDE TÄTIGKEIT

Voraussetzung ist die Vollendung des 18. Lebensjahres, österreichische Staatsbürgerschaft oder Aufenthaltstitel braucht es auch. Der mögliche Arbeitszeitraum reicht von Juni bis Oktober, eine durchgehende Anstellung von drei Wochen ist erforderlich. Gute Deutschkenntnisse sind wichtig, die Arbeit kann

körperlich fordernd sein. Eine 40-Stunden-Woche wird mit mindestens 2.157,61 Euro brutto pro Monat entlohnt.

Bewerbung unter:
Telefon 01/4000-48161,
E-Mail: bewerbung.ma48@jobs-wien.gv.at

START IN DEN BERUF

Die Stadt Wien bietet viele weitere Berufsfelder, sowohl für Ferienpraktika als auch für berufspraktische Tage, Verwaltungspraktika oder Traineeprogramme.

Weitere Infos zu Praktika:
jobs.wien.gv.at/praktika

FÜR EIN STRAHLENDES LÄCHELN

Ein Leben lang gesunde Zähne

Das Hera-Zahnambulatorium in Simmering wurde modernisiert. Im neuen Kompetenzzentrum für Parodontologie wird der Zahnhalteapparat behandelt. Besonders wichtig: Vorbeugung

Vorbeugung, Früh-erkennung und die Behandlung von Erkrankungen des Zahnhalteapparats stehen im neu geschaffenen Zentrum im Mittelpunkt“, sagt Christian Schopper, Leiter der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde im Sanatorium Hera. Der Experte weiß: Ohne regelmäßige Kontrolluntersuchungen und professionelle Mundhygienebehandlungen sind gesunde und gepflegte Zähne schwer möglich.

MODERN UND HYGIENISCH
Im 180 Quadratmeter großen Zahnambulatorium im ersten Stock des Simmeringer Amtshauses beim Enkplatz gibt es drei Ordinationen. Auch Chirurgie,



Das Zahnambulatorium Simmering beherbergt drei Ordinationen.

gie, etwa für medizinische oder ästhetische Zahnfleischkorrekturen, ist möglich. Sämtliche ambulante Leistungen stehen

allen Versicherten nach Vorlage der e-card zur Verfügung. **Telefon 01/313 50-45850, sanatoriumhera.at**

Karriere mit Zukunft in der Pflege

Der Wiener Tag der Pflege bietet Infos und Beratung zu Pflegeberufen, Ausbildungen und Fördermöglichkeiten.

Pflegerkräfte sind auf dem Jobmarkt gefragt wie selten zuvor. Bei der Veranstaltung auf dem Platz der Menschenrechte werden alle Fragen dazu beantwortet. Beratungen bieten das AWZ Soziales Wien, die FH Campus Wien, der Wiener Gesundheitsverbund und der waff. **29. 6., 10-19 Uhr, Mariahilfer Straße/Ecke MQ, pflegezukunft.wien**



Der Wiener Tag der Pflege gibt Einblick in Pflegeberufe.

NEUER STANDORT



Beratung zur Kontinenz

Neue Adresse, die Qualität bleibt.

Rund eine Million Österreicher*innen sind von Inkontinenz betroffen. Sie kann völlig unabhängig vom Lebensalter auftreten und führt häufig zu körperlichen, aber auch zu seelischen Beeinträchtigungen. Die gute Nachricht: Die meisten Formen können bei rechtzeitiger Diagnose gebessert und teilweise sogar geheilt werden. Erste Anlaufstelle ist die Kontinenzberatung des Fonds Soziales Wien (FSW) – jetzt an einer neuen Adresse. Damit sind dort sämtliche Bereiche der FSW-Mobilen Hauskrankenpflege unter einem Dach zusammengefasst. Das Team der Kontinenzberatung informiert kostenlos – auf Wunsch auch zu Hause oder anonym am Telefon. Neu ist, dass künftig auch direkt in ausgewählten FSW-Tageszentren für Senior*innen persönliche Beratungen möglich sind.

Kontinenzberatung:
3., Guglgasse 7-9,
Telefon 01/245 24-30400,
kontinenz@fsw.at,
mobile-hauskrankenpflege.at/kontinenz

WIENBOT



WienBot jetzt auch auf Signal

Er ist der kleine Helfer am Handy. Mit mehr als zehn Millionen gegebenen Antworten ist der WienBot, Wiens digitaler Sprachassistent, ein echter Hit. Jetzt ist der Service auch über den Messenger-Dienst „Signal“ verfügbar. Über die Handynummer +43/676/811 85 35 35 kann man mit dem WienBot direkt plaudern. Außerdem spricht der Assistent nun neben Deutsch und Englisch eine dritte Sprache: Ukrainisch. wien.gv.at/bot



QR-Code scannen und mit dem WienBot auf „Signal“ chatten



Erfolg durch Bildung

Egal ob Pflichtschulabschluss oder Studium ohne Matura: Die Wiener Volkshochschulen eröffnen neue Berufschancen.

Die Jobaussichten in den Bereichen Gesundheit und Pflege sind in Zukunft besonders gut. Beim Karrierestart helfen die Wiener Volkshochschulen mit Pflichtschulabschluss-Lehrgängen, die genau diesen Schwerpunkt haben. Schauplätze: VHS Favoriten und VHS Brigittenau. Die VHS polycollege bietet den Schwerpunkt Digitalisierung an. Insgesamt ermöglichen sieben Standorte den kostenlosen Pflichtschulabschluss, der im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung gefördert wird. Im September 2022 starten die nächsten Lehrgänge.

VOLLWERTIGE MATURA
BWL, Germanistik oder doch Pädagogik? Die Wiener Volkshochschulen machen auch



Die Kurse der Wiener Volkshochschulen helfen, beruflich durchzustarten.

Studieren ohne Matura möglich. Mit den Lehrgängen zur Berufsreifeprüfung (BRP) oder Studienberechtigungsprüfung (SBP) für Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen und Kollegs ist das für jede*n machbar. Die

BRP wird übrigens auf dem Arbeitsmarkt als vollwertige Matura anerkannt. Die SBP ist auf einen bestimmten Studiengang zugeschnitten und geht schneller. **Telefon 01/893 00 83, vhs.at**

WORKSHOPS



DIGITALE „GIRLPOWER“
Empowerment durch Feminismus und digitales Storytelling. In diesem kostenlosen Workshop setzen sich Mädchen von 14 bis 22 mit Begriffen wie Frauenrechte und Gleichberechtigung auseinander und werden über das frauenspezifische Beratungsnetz in Wien informiert. **Telefon 01/4000-83515, frauen.wien.gv.at**

Sprachförderkräfte gesucht

Sprachkenntnisse sind ein Schlüssel auf dem Bildungs- und Lebensweg unserer Kinder. Darum suchen Wiens Kindergärten jetzt Sprachförderkräfte.

Sprachförderkräfte begleiten Kinder auf Augenhöhe bei ihrer sprachlichen Entwicklung im Deutschen und berücksichtigen deren Mehrsprachigkeit. „Spracherwerb gelingt dann, wenn Kinder Vertrauen und eine gute Beziehung zu den Fachkräften haben“, so Hildegard Hefel, Leiterin Sprachliche Bildung der Abteilung Kindergärten (MA 10). **Mehr Infos unter: jobs.wien.gv.at/stellenangebote**



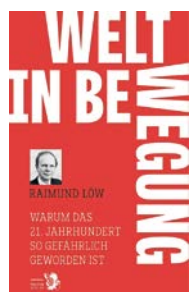
Sprachförderung hilft Kindern auf dem gesamten Bildungsweg.

BÜRGERMEISTER-BUCHTIPP

WELT IN BEWEGUNG

Raimund Löw begleitet die internationale Politik seit vielen Jahren. Als ORF-Korrespondent berichtete er aus Washington, Peking, Brüssel und Moskau. Mit „Welt in Bewegung“ liefert der Außenpolitik-Experte eines der brisantesten Bücher zur aktuellen Weltlage. In dem Buch sind Kommentare gesammelt, die er seit dem Ende der 1990er-Jahre in der Stadtzeitung Falter verfasst hat. Darin nimmt er etwa zu Europas Finanzkrisen und zum Nationalismus der Rechten Stellung. Ein Kapitel ist der Entwicklung Amerikas gewidmet, das seine Position zwischen 9/11, Donald Trump und Joe Biden sucht. Weiters analysiert Löw in dem Buch Russlands „Phantom-schmerz“ nach dem Zerfall der Sowjetunion, der langfristig im Aggressionskrieg gegen die Ukraine gipfelte, den Aufstieg Chinas und die Folgen mancher Revolution und Gegenrevolution. „Welt in Bewegung“ ist somit ein Schlüssel zum besseren Verständnis des vom Autor sogenannten „gefährlichen 21. Jahrhunderts“.

Raimund Löw, Welt in Bewegung – Warum das 21. Jahrhundert so gefährlich geworden ist, falter.at, ISBN 978-3-854397069



Die Stadt im Buch

Buchtipps: Gewinnen Sie mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** anekdotische Streifzüge durch Wien, durch seine Natur und seine Geschichte.

Mitmachen bis 15. 6. auf vorteilsclub.wien.at oder beim Clubtelefon 01/343 46 00



WIENER ALLTAGSPOET FÄHRT U6

Die Gürtellinie ist wohl die wienerischste U-Bahn der Stadt. Andreas Rainer hat im Zug Platz genommen und seine Eindrücke notiert – inklusive Gürtel-Sightseeing-Tipps.

14,50 €, story.one, ISBN 978-3-903715-20-2



AUGENBLICKE! STRASSENFOTOGRAFIE

Die Fotosammlung des Wien Museums spiegelt die moderne Geschichte der Stadt wider. Der Katalog zur Ausstellung (bis 26. 10. im MUSA) dokumentiert ihre Entwicklung.

40,92 €,kehrerverlag.com, ISBN 978-3-96900-024-3



BOTANISCH SPAZIEREN

Vorbei an kaum beachteten Schönheiten und Baumriesen in der City oder durch kunstvoll angelegte Gärten – Birgit Lahner und Cristina-Estera Klein haben elf „Botanische Spaziergänge“ ausgearbeitet. Mit zahlreichen Illustrationen von Silvia Ungersböck.

29,90 €, falter.at, ISBN 978-3-85439-705-2



KIEBERER, WOHLTÄTER UND DAS LASTER

Siegfried Wagners erster Fall: Der Major und sein Kollege, Gruppeninspektor Otto Dorazil, werden in eine Welt von Wohltätigen und Gönnerhaften gestoßen, die sich am Schicksal junger Migrant*innen bereichern.

11 €, rgverlag.at, ISBN 978-3-902625-84-7

VIDEOTIPP

DAS KLEINE ICH BIN ICH SPRICHT UKRAINISCH

„Jedes Kind sollte überall willkommen sein. Das geht nur, wenn Frieden herrscht“, sagte Wiens Bürgermeister Michael Ludwig anlässlich der Präsentation des zweisprachigen Kinderbuchs „Das kleine Ich bin ich“. Der Klassiker von Mira Lobe und Susi Weigel feiert heuer sein 50-Jahr-Jubiläum. Er wurde bereits in mehrere Sprachen übersetzt. Kürzlich erschien im Verlag Jungbrunnen in Zusammenarbeit mit den Kinderfreunden und Sponsoren eine deutsch-ukrainische Version.

QR-Code scannen und Video anschauen:



APP-TIPP

DONAUINSEL GANZ NEU ENTDECKEN

Die kostenlose Hearonymus-App peppt den Insel-Spaziergang mit interessanten Zusatzinfos auf. Die Handy-Applikation ist als Audioguide für Donauinsel-Entdecker*innen aller Altersklassen gedacht und liefert unterwegs Informationen zu Tier- und Pflanzenwelt, dem Hochwasserschutz oder dem Klimaschutz. Insgesamt 14 Kapitel stehen zur Wahl. In „Die Klimagärten“ etwa lernt man, wie man beim Beobachten von Bäumen und Sträuchern vor Ort den Klimawandel erforschen kann.

QR-Code scannen und die Insel-App entdecken



WANDERN IN UND UM DIE STADT

Wiens Natur zu Fuß entdecken

Die Stadtwanderwege laden im Frühling ein, schonenden und entspannenden Sport zu machen. Jede Route hat ihren Charme.

Entlang der Liesing, durch den Helmut-Zilk-Park zum Schloss Vösendorf: Der Stadtwanderweg 12 ist nicht nur Wiens jüngste Spazierroute, sondern mit 22,9 Kilometern auch die längste. Unterwegs kann man viel erleben. Ein Besuch im Fahrradmuseum bietet sich ebenso an wie eine Einkehr im Gasthaus Koci. Start ist die Tram-Station Frödenplatz am Wienerberg.

VIelfältiges Angebot

Wenn die Stadtwanderwege eines beweisen, dann, wie abwechslungsreich die Natur in und um Wien ist. Die Nummern 1 und 1a etwa führen auf den Kahlenberg und den Leopoldsberg und erfreuen Wandersmann und -frau mit wunderbarem Blick auf die Weinberge. Nummer 4 geleitet zur Jubiläumswarte, die bei schönem Wetter einen Ausblick bis zum Schneeberg



Die Wiener Stadtwanderwege bieten viele abwechslungsreiche Routen.

ermöglicht. Die Nummer 7 erkundet den Laaer Berg. Zwei Höhepunkte sind die Löwygrube mit ihren großen, grünen Wiesen sowie der Böhmisches Prater, bei dem man Jahrmarktgeschehen mit klassischem Wiener Charme vorfindet. Ein ganz anderes

Erlebnis bietet der Stadtwanderweg Nummer 11. Der urbane Gemeindebau-Wanderweg zeigt keine Naturdenkmäler, sondern Ikonen der Geschichte des sozialen Wiener Wohnbaus wie etwa den Reumannhof. [go.gov.at/19stadtwanderwege](https://www.wien.gv.at/19stadtwanderwege)

QR-Code scannen
und Video zum
Thema sehen



Stadtrat Peter Hacker präsentiert das neue Sportbecken.

BECKEN ERÖFFNET

Ein Hallenbad auf Schienen

Das Sportbecken im Stadionbad hat jetzt eine moderne Überdachung. Dank einer mobilen Halle verwandelt sich das Außenbecken im Winter in ein Hallenbad. Die Konstruktion wird auf Schienen ausgefahren und kann im Sommer auch über das sanierte Garderobengebäude erstreckt werden. Im Rahmen des Projekts wurde außerdem eine Photovoltaikanlage errichtet. Diese deckt 50 Prozent des Energiebedarfs im Stadionbad.

[wienersportstaetten.at](https://www.wienersportstaetten.at)

Knuddeln erlaubt

Am Landgut Cobenzl können Kinder Tiere und die Landwirtschaft kennenlernen.

Stallführungen, geführte Rundgänge oder Kindergeburtstage: Für Familien hat das Landgut Cobenzl ein buntes Programm. Haupt-

darsteller sind Ziege, Gans und Co. Die Kinder dürfen die Tiere auch füttern. **Telefon 01/328 94 04-20, [landgutcobenzl.at](https://www.landgutcobenzl.at)**



Führungen

Die Tierschutzombudsstelle Wien bietet am Cobenzl für Volksschulklassen und Hortgruppen Tierschutzführungen an. Dabei lernen Kinder etwa, wieso Schweine Schlamm lieben. [tieranwalt.at](https://www.tieranwalt.at)

DIE WASSERSPIELPLÄTZE SIND BEREIT FÜR JUNGE BESUCHER*INNEN

Pritscheln & spielen im kühlen Nass



Die neun Wiener Wasserspielplätze bringen Kindern Abkühlung und Spaß an heißen Tagen. Und das noch dazu kostenlos.

Allein die coole Gatschzone ist schon einen Besuch wert: Dort können Kinder ganz nach Herzenslust Teiche und Kanäle bauen. Auf dem 15.000 Quadratmeter großen Wasserspielplatz am Wasserturm im 10. Bezirk gibt es aber viel mehr zu entdecken. Ein Erlebnispfad zeigt den Weg unseres Trinkwassers von den Alpen bis in die Stadt. Den See kann man mit Seilfähren überqueren, an den Ufern der Bäche laden Buchten zum Pritscheln und Spielen ein. Am sechs Meter hohen

Wasserturm wird gerutscht und geklettert. Und damit Gatsch und Sand nicht mit nach Hause genommen werden, gibt's eine Kinderwaschstraße und Garderoben.

PLANSCHEN AUF DER DONAUINSEL

Der zweite große Wasserspielplatz ist auf der Donauinsel. Er bietet Wasserräder, Pumpen und Wasserfälle zum Experimentieren. Über eine Hängebrücke und per Seilfähre können Kinder den Teich überqueren. Für Kleinkinder gibt es eine durch ein Sonnensegel geschützte Riesensand-

kiste. Auf dem Wasserspielplatz Donauinsel bieten die Kinderfreunde (10–18 Uhr) Kinderbetreuung an. Weitere Wasserspielplätze gibt's z. B. an der Liesing, am Leberberg oder im Theodor-Körner-Park. Eintritt frei, Kleinkinder brauchen wasserfeste Windeln.
Wasserspielplatz Wasserturm: 10., Ecke Triester Straße und Raxstraße
Wasserspielplatz Donauinsel: 22., U1-Station Donauinsel, Ausgang Donauinsel, zu Fuß 7 Minuten flussabwärts
 Tel. 01/4000-8042, wien.gv.at/umwelt/parks/anlagen/wasserspielplaetze.html

AKTIV IM PENSIONISTENKLUB



AUSFLUG ZUR SCHALLABURG

Der Klub Im Werd organisiert einen Tagesausflug zum Renaissanceschloss Schallaburg. Bitte unbedingt anmelden!
24. 5., 8–18 Uhr, Treffpunkt: 2., Rauscherstraße 16, Abfahrt um 8 Uhr, 35 €, Telefon 01/313 99-272241, kwp.at

ENGLISCH MIT JAMES

Haben Sie Lust, Ihre englischen Sprachkenntnisse zu erweitern? Das trainiert die kleinen grauen Zellen und macht in der Gruppe auch viel Spaß. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
26. 5., 14.30–16 Uhr, 19., Klub Heiligenstädter Straße 92/93, Ecke Grinzingener Straße, Teilnahme kostenlos, Telefon 01/313 99-289121, kwp.at



NORDIC WALKING

Eine flotte Runde ist gesund und hält fit. Außerdem findet sich unter den Teilnehmer*innen immer jemand zum Plaudern.
30. 5., 12.30–13.30 Uhr, 21., Klub Karl-Lothringer-Straße 32, Anmeldung: Tel. 0699/11 54 49 29, kwp.at

KULTUR

WSY-TALENT 2022

Gewinner*innen des Nachwuchspreises „WSY-Talent“ spielen mit den Wiener Symphonikern Solostücke. **11.6., 11 Uhr, 3., Lothringerstraße 20, ab 15 €, Tel. 01/242 00-2, konzerthaus.at**

STUDIEN UND QUELLEN

Die Autor*innen Harald Gschwandtner, Uta Degner, Stefan Maurer und Johanna Öttl diskutieren einen Abend lang soziologische und literaturgeschichtliche Fragestellungen. **9.6., 18.30 Uhr, 1., Rathaus, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, hybride Veranstaltung, Tel.01/4000-84920, wienbibliothek.at**

KINDER

**SUPERGUTE TAGE**

Christopher Boones Nachbarhund wird tot aufgefunden. Christopher gilt als Hauptverdächtiger. Zeit, dass sich der Jugendliche mit mathematischer Begabung auf eine spannende Spurensuche begibt. Denn es gilt, noch mehr als nur den Mordfall aufzuklären. **Bis 18.6., ab 11 Jahren, 1., Liliengasse 3, ab 4,5 €, Tel. 01/521 10-500, tdj.at**

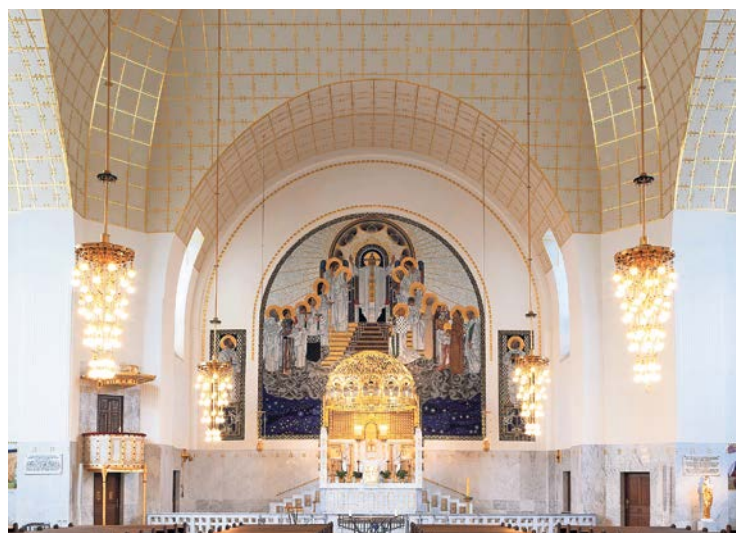
PRATERKASPERL

Gefährliche Abenteuer und spannende Geschichten erleben Kasperl und seine Freund*innen in der Strandbar. **Sa 11-12 Uhr, 3., Strandbar Herrmann, Eintritt frei, Telefon 0720/22 99 96, strandbarherrmann.at**

WIEN MUSEUM ERHIELT ZUWACHS

Goldkuppel

Die Otto-Wagner-Kirche am Steinhof gehört zu den bekanntesten Gebäuden in Wien. Seit Mai steht sie jedes Wochenende für interessierte Besucher*innen offen.



Die goldene Kuppel, die weiße Marmorfassade sowie die Glasmosaik von Koloman Moser sind nur einige der Highlights der Kirche am Steinhof. 1902 von dem Architekten Otto Wagner errichtet, gehört das Gebäude der ehemaligen Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Nerven- und Geistesranke zu einem der bekanntesten Bauten der Wiener Moderne.

Bis 15.11., Sa 14-16 Uhr, So 11-17 Uhr, 14., Baumgartner Höhe 1, ab 5 €, Telefon 0664/889 50 800, wienmuseum.at



Literaturfestival für Kinder

Eine Woche lang lädt das Festival Leseratten zum Entdecken von Abenteuerreisen, Märchengeschichten und Bilderbüchern ein. Für alle interessierten Mädchen und Buben gibt es Lesungen, Illustrationsworkshops und Buchausstellungen. **22.-28.6., 9-18 Uhr, 2., Theater Odeon, Taborstraße 10, Eintritt frei, Telefon 01/505 03 59, kinderliteraturfestival.at**

MOZARTHAUS VIENNA

**MOZARTS FRAUEN**

Welche Frauen Mozart ein Leben lang begleitet haben, zeigen die Werke des Künstlers Oskar Stocker in einer Sonderausstellung. **Bis 2.10., Di-So 10-18 Uhr, 1., Dornngasse 5, 12 €, Telefon 01/512 17 91, mozarthausvienna.at**

JÜDISCHES MUSEUM WIEN

ENDLICH ESPRESSO

Am Kohlmarkt befand sich das Café Arabia. Seine Geschichte wird erzählt. **25.5.-23.10., So-Do 10-18 Uhr, Fr 10-17 Uhr, Sa geschlossen, 1., Judenplatz 8, 12 €, Telefon 01/535 04 31, jmw.at**

KUNST HAUS WIEN

BINSEKT

Ausgehend vom Insektensterben, stehen Nützlinge im urbanen Raum im Fokus der neuen Ausstellung. **Bis 6.6., täglich 10-18 Uhr, 3., Untere Weißgerberstraße 13, Eintritt frei, Telefon 01/712 04 91, kunsthauswien.com**

RAIMUND THEATER

THE NEXT GENERATION

Absolvent*innen und Studierende der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) zeigen einen Abend lang ihr Können. Mit dabei ist auch der Stargast Vincent Bueno. **20.6., 19.30 Uhr, 6., Wallgasse 18-20, ab 5 €, Telefon 01/588 85-111, musicalvienna.at**



„Ich hoffe, dass sich heuer wieder viele Wienerinnen und Wiener dazu verlocken lassen, in ihrer Stadt Neues zu entdecken.“

VERONICA KAUP-HASLER
KULTURSTADTRÄTIN



Das Festival führt an ungewöhnliche Schauplätze wie den Nussberg.

Kultur in allen Bezirken

Das WIR SIND WIEN.FESTIVAL bietet von 1. bis 23. Juni ein abwechslungsreiches Kulturprogramm zum Nulltarif.

Ein Ensemble der Wiener Symphoniker im Park nebenan oder ein Jazz-Konzert in einer Baulücke? An ungewöhnliche Schauplätze entführt das WIR SIND WIEN.FESTIVAL heuer das Publikum. Das Spektrum ist breiter gefächert als je zuvor: Von Konzerten über

Picknicks mit Autor*innen bis hin zu urbanen Entdeckungstouren reicht das kostenlose Kulturangebot. In den Bezirken begeistern etablierte Künstler*innen sowie Newcomer*innen. Die musikalische Palette umfasst Jazz, Pop, Wienerlied, Klassik, Soul und vieles mehr (siehe rechts).

EIN FEST FÜR ALLE

Los geht's am 1. Juni im 1. Bezirk, am 2. Juni im 2. usw. „Der Gratis Eintritt stellt sicher, dass tatsächlich alle Menschen teilhaben können“, betont Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. **Telefon 01/982 24 61, wirsindwien.com**

So singt die Wiener Jugend

Schulen bieten beim Bezirksjugendsingen im Mai und Juni Konzerte und Shows.

Schüler*innen singen, tanzen und musizieren. Bei gratis Auftritten im Rahmen des Bezirksjugendsingens zeigen sie den Nachbar*innen im jeweiligen Grätzl, was sie können. Shows gibt's aber nicht nur an Schulen, sondern auch im Odeon, MuTH und Musikverein. **wienextra.at/schulevents/bezirksjugendsingen**



Mit ihren Shows tragen die Schüler*innen zur Vernetzung in Grätzln bei.

HÖHEPUNKTE

OPENING PARTY

Festivalbeginn mit Count Basic, Lou Asril & DJ Smoab. **31.5., 18.30 Uhr, Volksgarten Clubdisco, 1., Heldenplatz**

BECKSTAGE VIENNA

Inszenierte Schnapsschüsse zeigt Fotograf Lukas Beck. Alltags- trifft Hochkultur. **1.-23.6., in jedem Bezirk, lukasbeck.com**

POP-PICKNICKS

Autorin Stefanie Sargnagel und Journalistin Lisa Bolyos lesen mit Musik in Parks. **10.6., 10., Helmut-Zilk-Park, 18.6., 18., Schubertpark**



BAULÜCKEN-KONZERTE

Texta, Shake Stew, Mira Lu Kovacs und andere bespielen urbane Leerstellen. **2., 3., 10. und 20.6., Details unter oliverhangl.com**

DER GRÜNE KAKADU

Der spannende Kriminalfilm von 1932 mit Livemusik von Manfred Hohenberger. **7.6., 20 Uhr, 7., Ateliertheater, Anmeldung nötig**

SPIELPLATZTHEATER

Witzige Fabeln, Sagen und Improvisationen für Kinder. **6. und 7.6., 15 Uhr, 6., Esterházypark bzw. 7., Josef-Strauss-Park**

KIDS-DISCO

Patrick Pulsinger präsentiert Ohrwürmer der 80er. **2. und 8.6., 15 Uhr, 2., Volkertplatz & 8., Schönbornpark**

Gewinne einen Monatsvorrat MAKAvA delighted ice tea und eine Stofftasche aus fairer Bio-Baumwolle

Der Energie-Kick aus Österreich

Sichere dir einen Monatsvorrat der hippen Sommererfrischung.

Koffeinhaltige Mate-Teeblätter aus Argentinien sind die Hauptzutat für den erfrischenden Eistee aus Österreich. Weltweit werden die herben Blätter für ihre aktivierende Wirkung geschätzt. Sie enthalten viele Vitamine und kurbeln den Körper ganzheitlich an.

ZITRONE UND HOLLER

Verfeinert werden diese mit dem Saft sonnengereifter Zitronen, einem Hauch Holunder und Bio-Rübenzucker aus dem Marchfeld. Alle Zutaten stammen aus kontrolliert biologischem Anbau. Produziert wird fair, nachhaltig, vegan und klimaneutral. Hol dir den erfrischenden Sommerdrink gleich oder gewinne einen Monatsvorrat MAKAvA delighted ice tea inklusive Tasche beim Vorteilsclub der Stadt Wien.



Vorteilsclub: Jetzt Mitglied werden!

Der Vorteilsclub der Stadt Wien ist die **kostenlose Freizeitwelt** für alle Wiener*innen ab 16 Jahren.

DICH ERWARTEN:

- tolle **Gewinnspiele**
- zahlreiche **Ermäßigungen** von **minus 20 bis minus 50%**
- exklusive **Events** wie der Prater-Montag oder der Böhmisches Prater-Mittwoch
- eine **digitale Mitgliedskarte**, die sofort verwendet werden kann

SO WIRST DU MITGLIED

Scanne den rechts angegebenen QR-Code oder **registriere dich auf unserer Website**. Nach deiner Registrierung findest du deine **digitale Mitgliedskarte** in **deinem Profil**, mit dieser kannst du umgehend alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen.

Solltest du darüber hinaus eine gedruckte Karte

wünschen, melde dich beim Vorteilsclub.

vorteilsclub.wien.at

facebook.com/vorteilsclub.wien.at

Clubtelefon 01/343 46 00

Montag bis Freitag 8–20 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr



Scannen, registrieren, profitieren!



Vorteil: Bei Grill Heaven erhältst du laufend
 – 20% auf alle Fire-Rocket-Produkte und
 – 10% auf alle angebotenen Grillkurse.

Gewinne einen **Gas-Griller** inklusive **Grillgut** im Gesamtwert von rund **850 €**

Es wird wieder gebrutzelt!

Schmeiß deine eigene Grillparty

Mit den warmen Temperaturen ist auch die Grillsaison endlich eröffnet. Passend dazu verlost der Vorteilsclub der Stadt Wien drei Gas-Griller und sorgt auch für reichlich Grillgut.

Für dich als Vorteilsclub-Mitglied wird die Grillsaison jetzt noch besser. Spiel mit und gewinne einen Gas-Griller von Napoleon, zur Verfügung gestellt von Grill Heaven. Hol dir dazu einen Vorgeschmack – vor Ort bei Grill Heaven erwartet dich auf 2.500 Quadratmetern die beste Auswahl an Grillern, Grillzubehör, Grillbekleidung und Grillkursen. Damit du mit deinem neuen Griller gleich losstarten kannst, haben wir auch an das passende Grillgut gedacht. Mit einem Gutschein im Wert von 200 Euro kannst du dir in einer Filiale von Radatz, dem Wiener Fleischermeisterbetrieb, jede Menge Leckereien aussuchen.





Natur im Garten

Bei „Natur im Garten“, dem Verein zur Förderung naturnaher Gärten, Balkone und Terrassen, lernst du, deine Pflanzen mit einfachen Tipps und Tricks natürlich gesund zu halten – und das auch ganz ohne chemisch-synthetische Dünger, Pestizide und Torf. So kannst du dir deine Wohlfühlzone schaffen, ohne dabei der Umwelt zu schaden.

Vorteil: **–30%**
auf Workshops



Lite-Soil

Mit den nachhaltigen textilen Wasserspeichern von Lite-Soil kannst du bei der Begrünung bis zu 70 Prozent Wasser sparen. Das textile Netz leitet das Wasser direkt zu den Wurzeln und ist vielseitig einsetzbar: von Blumentöpfen über Hochbeete bis hin zu Rasenflächen. Die Wiener Firma produziert ausschließlich in Österreich.

Vorteil: **–20%** auf alle Wasserspar-Produkte von Lite-Soil im Onlineshop

Endlich wieder garteln

Ob auf einem kleinen Balkon, der Terrasse oder sogar im eigenen Garten – die angenehm warmen Temperaturen locken ins Freie. Vorteilsclub-Mitglieder haben noch mehr Grund zur Freude: Viele Produkte für den Garten gibt es mit dem Vorteilsclub günstiger.



NN Glaserei

Das Familienunternehmen NN Glaserei bietet dir in der warmen Jahreszeit ein umfassendes Angebot bei bestem Service. Vom Sonnenschutz über Rollläden bis hin zu Fliegengittern reicht das Sortiment.

Vorteil: **–20%** auf das gesamte Angebot

Brennholz Fritzl

Urlaubsservice, Rasenmähen, Heckenschnitt oder Beetpflege: Brennholz Fritzl erledigt diese und auch kleine Arbeiten rund ums Haus gerne für dich. Ein kompetenter Baumschnitt und eine professionelle Baumpflege runden den Service ab.

Vorteil: **–20%** auf den Garten- und Baumservice





Gartengestaltung Secheli

Es muss nicht gleich die mediterrane Pool-Landschaft sein – schon aus einem kleinen Freiraum lässt sich viel machen. Mit Kreativität, viel Erfahrung, hoher Qualität und Liebe zum Detail

erschafft dir Gartengestaltung Secheli deine Erholungs- und hilft dir bei der Pflege.

Vorteil: –20% auf alle Dienstleistungen

Gärtnerei Krepela

Punkto Blumen, Bäume und Sträucher ist eine gute Beratung besonders wichtig. Die Profis von der Gärtnerei Krepela wissen in jedem Fall Be-

scheid. Dazu gibt's deine Balkonblumen zum Vorteilspreis.

Vorteil: –20% auf alle Balkonblumen



Edle Tropfen & köstliche Schmankerln

Spare 10 Euro auf den Eintritt beim Neustifter Weingenuss.

Die traditionsreichen Weinbauvereine Neustift am Walde und Salmansdorf laden am 12. Juni beim Neustifter Weingenuss zu einer Weinprobe der besonderen Art ein.

PRODUKTE AUS DER REGION

Koste dich durch die besten Tropfen der Döblinger Weingärten und lass dich von den Neustifter Winzer*innen

mit regionalen Schmankerln aus der eigenen Produktion verwöhnen. Für die richtige Stimmung sorgen lässige DJ-Sounds. Einfach Mitgliedskarte beim Eingang vorzeigen und statt 25 Euro nur 15 Euro Eintritt bezahlen.

Vorteil: 10 Euro Rabatt auf den Eintritt

Wein, Schmankerln und Musik erwarten die Gäste beim Neustifter Weingenuss.



Gewinne zwei Super-Tickets

Mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien zu

Masters of Dirt

Die weltbesten Freestyle-Athlet*innen auf zwei und vier Rädern kommen in die Wiener Stadthalle.

Motorsportfans kommen in der Wiener Stadthalle wieder auf ihre Kosten.



Auch ein Schneemobil eignet sich für atemberaubende Stunts.

Von 10. bis 12. Juni 2022 erwartet alle Motorsportfans in der Wiener Stadthalle die größte Show in der Geschichte von Masters of Dirt in Wien. Sei dabei, wenn Athlet*innen mit ihren Freestyle Motocross-Bikes, BMX, Mountainbikes, Schneemobilen, Quads und Buggys atemberaubende Tricks

zeigen und durch die Luft fliegen. Eingehetzt wird durch die Fuel Girls aus England mit ihrer Feuershow samt Pyrotechnik. Neben den Vorführungen erwartet dich ein buntes Rahmenprogramm mit gratis Tattoos von den haus-eigenen Tätowierer*innen, Autogrammstunden nach jeder Show sowie der Möglich-

keit, das Fahrer*innenlager zu besuchen. Eine Fashionmeile und eine Afterparty im Wiener Praterdome runden das Programm ab. Auch der Vorteilsclub der Stadt Wien ist mit einem eigenen Stand in der Wiener Stadthalle vor Ort. Besuche den Stand, dreh am Glücksrad und gewinne unter anderem Masters-of-Dirt-

Produkte, vergünstigte Kinokarten und weitere tolle Preise.

Gewinner*innen erhalten neben den Eintritt eine Backstage-Tour mit der Möglichkeit, das Fahrer*innenlager zu besuchen, sowie exklusive Masters-of-Dirt-Goodies.

Der Vorteilsclub der Stadt Wien

Der Vorteilsclub der Stadt Wien bietet Vorteile von **minus 20 bis minus 50%** für alle Wiener*innen und Wien-Fans. Ob Sport, Kultur, Freizeit, Familie oder im Alltag – als Vorteilsclub-Mitglied erlebst du die Stadt ganz neu mit **tollen Gewinnspielen, spannenden Events und vielen Vorteilen.**

Alle Infos zu den Vorteilen, Gewinnspielen und Events findest du hier:

vorteilsclub.wien.at, facebook.com/vorteilsclub.wien.at, Clubtelefon 01/343 46 00



Scannen, registrieren, profitieren!